

Die Zuckerkampagne.

Sitzung der Zuckerzentrale.

Mittwoch fand die erste Vollversammlung der Zuckerzentrale unter der Wirksamkeit der neuen Verordnung über die Regelung des Verkehrs mit Rübenzucker vom 29. September d. J. statt. Regierungskommissär Ministerialrat Doktor Soewenfeld-Ruß teilte mit, daß der Handelsminister die nach der früheren Verordnung ernannten Mitglieder, ferner das Präsidium in ihren Funktionen auch für das Jahr 1916/17 bestätigt habe.

Namens der Geschäftsführer erstattete Doktor Mikusch eingehend Bericht über das verfllossene Betriebsjahr 1915/16 und den Stand der laufenden Kampagne. Er schilderte die großen Schwierigkeiten, welche die Zuckerfabriken zu überwinden haben würden, um den Betrieb in der diesjährigen Kampagne durchführen zu können. Die Kampagne habe bereits begonnen, indem 30 Verbrauchszuckerfabriken und 83 Rohzuckerfabriken in Tätigkeit seien. Vorausgesetzt, daß es gelinge, die Verkehrs-schwierigkeiten so zu bewältigen, daß die gesamte zur Verfügung stehende Rübe auf Zucker verarbeitet werden könne, werde die heurige Erzeugung die Höhe der vorjährigen Erzeugung erreichen. Da aber die Vorräte aus der abgelaufenen Kampagne fast zur Gänze erschöpft seien, sei große Sparjamkeit mit Zucker erforderlich. Allerdings sei unter der Voraussetzung entsprechender Verkehrsverhältnisse die Erwartung vollauf gerechtfertigt, daß der Bedarf des Konsums befriedigt werden werde. Die Vollversammlung der Zuckerzentrale beschäftigte sich sodann mit einer Reihe von Fragen, welche mit dem Verkehr von Zucker im Zusammenhang stehen, wobei auf die durch die neue Verordnung geschaffene Sachlage besondere Rücksicht genommen wurde.